

# Führungen rund um den Walpersberg

Am Tag des offenen Denkmals, 10 bis 17 Uhr

**GROßEUTERSDORF.** Der Geschichts- und Forschungsverein Walpersberg e.V. lädt am Tag des offenen Denkmals, Sonntag, 14. September, in das ehemalige Militärgelände oberhalb der Gemeinde Großeutersdorf bei Kahla ein. Zwischen 10 und 17 Uhr finden nach Bedarf einstündige Führungen durch die Außenanlagen des einstigen Rüstungswerkes statt.

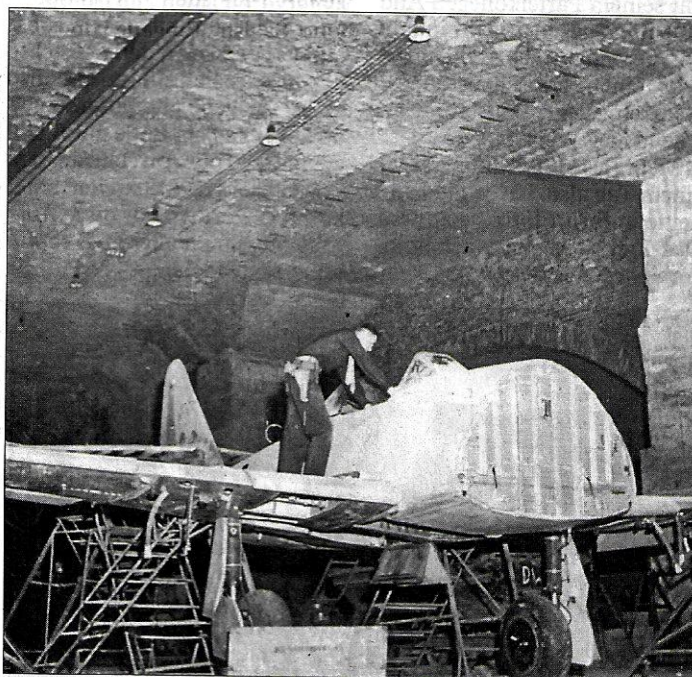
Die Ruinen sind Reste des Reichs-Marschall Hermann Göring Werkes, das im April 1944 unter Ausbeutung von 15 000 ausländischen und deutschen Arbeitskräften am Walpersberg geschaffen wurde. Ziel war die bombensichere Verlagerung der Produktion des ersten in Serie gebauten Strahljägers Messerschmitt Me 262 in die ehemaligen Porzellanwerksstollen oberhalb von Großeutersdorf. Noch heute sind die Ruinen der großen Bunker, die außerhalb des Stollensystems errichtet wurden, zu sehen.

Neben der Geschichte des Rüstungswerkes vermitteln die Vereinsmitglieder auch die Nachnutzung als Komplexlager 22 der Nationalen Volksarmee der DDR. Alle Interessenten sind herzlich eingeladen. Auch das Dokumentationszentrum in Großeutersdorf ist an diesem Tag geöffnet. Im Museum finden sich zahlreiche Exponate, Informationstafeln, Tonstationen, Multimediadisplays und ein Modell des Walpersberges, Stand 1945.

Eine Sonderausstellung wird an diesem Tag auch andere Objekte aus Thüringens Untergrund zeigen, die während des Zweiten Weltkrieges entstanden sind.

Darüber hinaus läuft derzeit die Freilegung der ehemaligen Haupteingangstore, die bei gutem Bauverlauf am 14. September schon zu sehen sein könnten.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.



So sahen die Bunker am Walpersberg einst aus, in denen die Menschen arbeiten mussten. Foto: Geschichts- und Forschungsverein